

Mediencamp in Perl: vier Länder, viele Ideen

Fünf junge Erwachsene aus Europa und darüber hinaus zog es zur ersten Ausgabe von „StoryUp! Voices of Europe“ ins Dreiländereck. Zwei Wochen lang konnten sie dort ihre Social-Media-Fähigkeiten weiterentwickeln.

VON EMMA SCHMITZ

PERL „Die Idee des Camps ist es unter anderem, Touristen in selbst erstellten Reels (Instagram-Kurzvideos, Anm. d. Red.) zu zeigen, wie schön die Gegend hier ist, und wie das Leben im Dreiländereck aussieht“, erklärt Larissa Dormann, die das Mediencamp „StoryUp! Voices of Europe“ leitet. Sie arbeitet für den deutschen Zweig von Civil Service International (CSI) und ist während der gesamten Campdauer vor Ort. Gemeinsam mit der Regional-Initiative Faszination Mosel organisiert CSI das Mediencamp.

Mit dabei sind Lillian (18) aus Taiwan, Simon (21) aus der Schweiz, Alva (19) und Miquel (18) aus Spanien sowie Greta (18) aus Estland. Untergebracht ist die Gruppe in der Grundschule Dreiländereck in Perl, die von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird. Dort erhalten die Teilnehmer theoretischen Input und praktische Einblicke in die Welt der Social-Media-Kommunikation, vermittelt von erfahrenen Fachleuten sowie Workshops zu den Themen des Camps. Eine von ihnen ist Beatrice Linzmeier, die seit zwölf Jahren professionell im Bereich Soziale Medien tätig ist. Sie betreut die jungen Erwachsenen während der ersten vier Tage des Camps.

Die erste Woche steht ganz im Zeichen der Content-Produktion. Ziel ist es, eigene Beiträge zu erstellen, die später auf den Kanälen von Faszination Mosel und CSI veröffentlicht werden sollen. „Am ers-



Beatrice Linzmeier (rechts) gibt letzte Anweisungen an (von links) Simon, Miquel, Greta, Lillian, Camp-Leiterin Larissa Dormann und Alva.

FOTO: EMMA SCHMITZ

ten Tag bin ich mit den Teilnehmern zunächst ein paar Social-Media-Basics durchgegangen“, berichtet Linzmeier: „Am zweiten Tag ging es an das Sammeln von Ideen, und wir haben Skripte geschrieben. Heute drehen wir.“ Jeder Teilnehmer übernehme Verantwortung für einen eigenen Beitrag, erklärt der 21-jährige Simon aus der Schweiz. „Aber im Endeffekt arbeiten wir doch alle gemeinsam an den Videos.“ Gerade die internationale Zusammensetzung der Gruppe habe ihn dazu bewegen, sich für das Camp zu bewerben.

Ähnlich ging es der 18-jährigen Lillian, die eigens aus Taiwan angereist ist. Sie habe bereits in ihrer



Unter anderem wurde ein Begrüßungsvideo für die Sozialen Netzwerke gedreht.

FOTO: EMMA SCHMITZ

Freizeit Social-Media-Beiträge und Videos produziert und wolle sich nun gezielt weiterentwickeln. An dem Drehtag übernimmt sie gemeinsam mit der 19-jährigen Alva aus der Nähe von Barcelona die Verantwortung für einen Beitrag, in dem alle Teilnehmer gemeinsam mit Completerin Dormann Begriffe wie Demokratie, Freiheit, Europa oder Nachhaltigkeit in ihren jeweiligen Sprachen vorstellen. Gedreht wird in den Perler Weinbergen, unter anderem am sogenannten Katzenhaus. Auch ein offizielles Vorstellungsvideo entsteht dort.

Die beiden jungen Frauen wissen genau, wie ihr Beitrag aussehen soll. Und auch wenn mal jemand den

geprobten Text vergisst oder mehrere Anläufe nötig sind, bleibt die Stimmung gelöst. Linzmeier schaut zufrieden hinter der Kamera zu. Sie hat stets ein offenes Ohr für Vorschläge und Nachfragen und gibt praktische Tipps. Und was ist laut Linzmeier besonders wichtig bei der Produktion von Social-Media-Beiträgen? „Ich sage immer: produziert, messt, wie es ankommt, und lernt daraus“, erklärt die Expertin: „Man sollte verschiedene Formate ausprobieren und dann analysieren, was am besten funktioniert und warum. Nur so entstehen am Ende die besten Ergebnisse.“ Nach dem Dreh in den Weinbergen geht es für die Jugendlichen weiter ins Schengen-Museum und zum luxemburgischen Grenzübergang. Hier übernehmen Simon, Greta und Miquel Verantwortung für eigene Beiträge.

Auch die zweite Woche hat noch viel zu bieten. So steht beispielsweise eine Wanderung auf den Spuren von Robert Schumann, einem der Gründerväter der Europäischen Union, auf dem Plan, bei der auch das Geburtshaus Schumanns besucht wird. Weitere Workshops, wie einer zu den Themen „Zukunft Europas“ und „Junge Perspektiven auf Europa und Demokratie“, angeleitet von Lucy Hensel von der Europäischen Akademie Otzenhausen, erwarten die fünf jungen Erwachsenen ebenfalls. Volles Programm, viele Eindrücke und viel Austausch.

Und was bleibt bis jetzt am meisten in Erinnerung? Über diese Frage müssen die fünf nicht lange nachdenken: „Die Menschen, die wir kennenlernen durften“, antworten sie einhellig. „Ich finde aber auch die Gegend richtig schön“, ergänzt Lillian. Vor allem die freie Zeit nutzen die Teilnehmer, um Perl und die Umgebung weiter zu erkunden. Ob es im nächsten Jahr eine Neuaufgabe des Mediencamps geben wird, ist noch offen. „Wir würden es uns aber alle wünschen“, sagt Completerin Dormann abschließend.

[Instagram@sci_germany](#)

Beim Beckinger Schmaus geht's wieder rund



Das Organisationsteam Beckinger Schmaus vor der alten Karcher-Lok bei der Firma Nedtschroef mit deren Geschäftsführer Jörg Bosch (rechts)

FOTO: BECKER

BECKINGEN (nb) Bereits zum 40. Mal geht am Wochenende, 15. bis 17. August, auf dem Alois-Jacobs-Platz vor dem Rathaus der Beckinger Schmaus über die Bühne. Ihre Premiere hatte die Veranstaltung im September 1983 auf dem Beckinger Marktplatz. Eingeladen hatte die Vereinigung Beckinger Fassend. Dieser gehörten damals acht Vereine an: der Fußballclub, der Turnverein, der MGV „Concordia“, der MGV „Frohsinn“, der Karnevalsverein, der Musikverein „Harmonie“, der Schützenverein „Hubertus“ und der Verein für Zapf- und Volksmusik. Später, ab 2000, wurde der Veran-

staltungsort aus organisatorischen Gründen und wegen der besseren Infrastruktur vom Marktplatz auf den derzeitigen Platz beim Rathaus und der Deutscherhalle verlegt. Veranstalter ist die Vereinigung Beckinger als eigener Verein unter Federführung des Vorstandes als Organisationsteam. Der Vorsitzende Frederic Zenner und seine Kollegen haben auch diesmal wieder für das dreitägige Volksfest ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, bei dem die großen und kleinen Schmaus-Gäste auf ihre Kosten kommen werden. Start ist am Freitag gegen 18 Uhr mit dem traditionellen

Fassanstich durch Schirmherr Frank Jakobs, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Merzig-Wadern, und der Vorstellung der neuen Schmaus-Königin. Danach geht es weiter mit Livemusik der Band Tonwerk.

Am Samstag öffnen um 18 Uhr wieder die Stände. Ab 19 Uhr steigt eine Schlager-/Retros-Party mit DJ Monti. Den Höhepunkt des Abends bildet um 22 Uhr die Feuershow mit Prometheus Erben. Sonntag haben die Stände bereits um 12 Uhr auf. Ab 13 Uhr erwartet die kleinen Festbesucher ein Kinderprogramm. Zu dessen Gelingen tragen unter anderem der Zauberer Mr. Pit, der TV Beckingen,

die Feuerwehr, die Gruppe Mystic Couture mit Schminken, Tattoos, Basteln und Spielen, die Katholische Bäckerei mit Bücherverkauf und die Tanzwerkstatt Dieffen bei. Auch eine große Hüpfburg wartet auf die Kinder. Ab 15 Uhr steht die Band F-Rock auf der Bühne.

Natürlich werden auch wieder während der Veranstaltung Lose für die große Tombola mit vielen attraktiven Preisen angeboten. Die Ziehung der Gewinner erfolgt um 18 Uhr. An den drei Festtagen wird aber nicht nur Unterhaltung geboten, sondern auch einiges Kulinarisches sowie Getränke aller Art.

Beratung zum Thema Trennung und Scheidung

MERZIG (red) Die Gleichstellungsstelle des Landkreises Merzig-Wadern bietet mit dem Landesverband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) und den Familienzentren des Landkreises am Montag, 25. August, von 17.30 bis 19 Uhr im Familienzentrum Hochwald eine Beratung zum Thema Trennung, Scheidung und Umgang an.

Rechtsanwältin Tatjana Roeder, Fachanwältin für Familienrecht, wird in ihrem Vortrag die wichtigsten Fragen klären: Was ist bei einer Scheidung zu beachten? Wie sollte der Umgang gestaltet werden? Wer hat welche Rechte? Das Angebot ist kostenfrei. Für die Betreuung der Kinder sorgt der VAMV Landesverband Saar e.V.

Eine verbindliche Anmeldung ist unter Tel. (0 68 61) 8 03 21 oder per E-Mail an gleichstellungsstelle@merzig-wadern.de erforderlich.

Lichterprozession und Marienkirmes

VON KURT PETRY

SEHNDORF Seit 73 Jahren thront über dem Moseltal inmitten der Sehndorfer Weinberge eine kleine Kapelle. Dorthin führt am Freitag, 15. August, eine Lichterprozession. Anlass hierfür ist die Sehndorfer Marienkirmes am Donnerstag und Freitag, 14. und 15. August.

Nach der Corona-Epidemie hat vor drei Jahren die Kulturinitiative Sehndorf wieder mit der Ausrichtung der Marienkirmes in Sehndorf begonnen. Sie wird diese auch in diesem Jahr wieder rund um den Dorfbrunnen durchführen. So beginnt die Sehndorfer Kirmes am Donnerstag, 14. August, um 18 Uhr mit dem Fassanstich, und ab 21 Uhr gibt es Live-Musik mit Ralph Rinas und Band in der Ortsmitte rund um den „Bour“. Am Freitag, 15. August, gibt's dann um 10 Uhr ein Bayrisches Frühstück, von 11 bis 18 Uhr findet ein Flohmarkt entlang der Marienstraße statt, ab 14 Uhr

ist Kaffee- und Kuchenzeit. Um 16 Uhr spielen die Musikfreunde Perl/Besch zum Kirmeskonzert auf, und um 19 Uhr findet die Kirmes-Festmesse mit anschließender Lichterprozession durch die Weinberge zur Fatimakapelle statt. Anschließend erfolgt der Kirmesausklang mit Musik der Band Al Dente rund um den „Bour“. An beiden Tagen ist für die Kids eine Springburg aufgebaut.

Den Entschluss zur Errichtung der Kapelle fasste der damals 21-jährige Josef Bladt aus Sehndorf im Jahre 1951 während einer Wallfahrt. Im Jahr darauf wurde sie erbaut. Bis zum Jahre 1968 zog die Gemeinde alljährlich am Palmsonntag zur Kapelle hoch über Sehndorf und betete den Kreuzweg. Auch fand jeweils im Mai in der Dorfkapelle im Ort Sehndorf eine Marienandacht mit anschließender Lichterprozession hinauf zur Fatimakapelle statt. Doch dieser Brauch schief 1969 ein. Erst 1983 fand am Maria-Himmelfahrtstag, dem 15. August,

wieder eine Lichterprozession zur Fatimakapelle statt – so auch in diesem Jahr. Nach dem Kirmes-Festhochamt mit Kräutersegnung an Maria-Himmelfahrt um 19 Uhr

in der Marienkapelle im Ort werden die Gläubigen dann, wenn die Wetterlage es zulässt, in einer Lichterprozession zur Fatima-Kapelle in die Weinberge ziehen.



Die Fatimakapelle mit ihren vielen Danke-Wandplatten in den Weinbergen hoch über Sehndorf

FOTO: KURT PETRY

DRK Scheiden feiert 60 Jahre

SCHIEDEN (red) Sein 60-jähriges Bestehen feiert der DRK-Ortsverband aus Scheiden am Samstag, 23. August. Los geht das Fest um 14 Uhr. Neben zahlreichen Ehrungen und dem Fassanstich durch Schirmherr und Ortsvorsteher Ralf Zimmermann gibt es auch einen Flohmarkt auf dem Festplatz neben dem Bürgerhaus. Für Kinder wird eine Hüpfburg angeboten, sowie ein Schätzspiel und Möglichkeiten zum Blutdruck- oder Blutzuckermessen für jedermann. Die Band H3 sorgt am Nachmittag für Stimmung, gegen Abend legen DJ Robbstar und DJ Alonso die beste Musik der letzten Jahre auf.

Anmeldungen für den Flohmarkt nimmt Erika Jakobs, Tel. (0 152) 03 88 39 99 bis zum 16. August entgegen. Die Standgebühr beträgt fünf Euro.

Produktion dieser Seite:

Nico Bollinger
Mathias Winters